

31. HANS-FALLADA-TAGE

Freitag, 22.07.2022

16.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal oder Scheunentheater
Eröffnung der 31. Hans-Fallada-Tage durch Michael Töteberg, Vorsitzender der Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.

anschließend:

„Hans Falladas Krankenakten“ Vortrag von Prof. Klaus-Jürgen Neumärker

Im Sommer 2021 übergab der Psychiater Prof. Klaus-Jürgen Neumärker Krankenakten zum Patienten Rudolf Ditzen an das Hans-Fallada-Archiv Carwitz. Prof. Neumärker, der im Jahr 2014 mit „Der andere Fallada“ eine vielbeachtete „Chronik des Leidens“ vorlegte, hatte leitende Funktionen auf dem Gebiet der Neurologie und Psychiatrie an der Charité inne, war Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie an den DRK-Kliniken Berlin/Westend und ist Mitglied der HFG.

„Falladas letzte Liebe“ und „Die Akte Klabautermann“ Buchvorstellungen und Podiumsgespräch mit Michael Töteberg und Oliver Teutsch



Foto: Friedrun Reinhold

Foto: Peter Jülich

Anlässlich des 75. Todestags Hans Falladas am 5. Februar erschienen kurz hintereinander zwei Fallada-Biografie-Romane, die sich mit der letzten Lebensphase des Autors beschäftigen. Michael Tötebergs dokumentarische Erzählung „Falladas letzte Liebe“ wurde im Berliner Aufbau Verlag und Oliver Teutschs „Die Akte Klabautermann“ im Frankfurter Dielmann-Verlag herausgegeben. In einem von Sabine Koburger moderierten Podiumsgespräch gestatten beide Autoren Einblicke in ihre Werkstätten.

Eintritt frei, Spenden sind willkommen

20.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal oder Scheunentheater

„Olympia“ Lesung und Gespräch mit dem Autor Volker Kutscher

Berlin, Sommer 1936. Inmitten der Olympiabegeisterung muss Gereon Rath verdeckt einen Todesfall im olympischen Dorf aufklären. Die Machthaber befürchten, dass Kommunisten die Spiele sabotieren. Rath hat seine Zweifel und ermittelt eher lustlos, zumal er private Probleme hat. Dann findet er im olympischen Dorf einen Mitarbeiter mit kommunistischer Vergangenheit, der auch am Tatort war. Während der Verdächtige brutalen Verhören der SS ausgesetzt ist, geschieht ein zweiter Mord. Rath ermittelt fieberhaft und ahnt nicht, dass sein eigenes Todesurteil längst gefällt ist. Volker Kutscher wurde 1962 im Bergischen Land geboren. Der Germanist, Philosoph und Historiker arbeitete zunächst als Tageszeitungsredakteur, ehe er sich dem Romanschreiben zuwandte. Seinen ersten Kriminalroman „Bullenmord“ schrieb er 1996 zusammen mit Christian Schnalke. Nach weiteren Regionalkrimis begann er 2007 mit dem Roman „Der nasse Fisch“ seine Serie um den Kriminalkommissar Gereon Rath im Berlin der späten 20er und frühen 30er Jahre. „Olympia“ ist der inzwischen achte Rath-Roman. Unter dem Titel „Babylon Berlin“ werden die Romane seit 2017 aufwendig und erfolgreich verfilmt.

Eintritt: 14 € / ermäßigt 12 €

Samstag, 23.07.2022

10.30 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal
Mitgliederversammlung der Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.
Interne Veranstaltung, nur für Vereinsmitglieder!

15.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal, Scheunentheater oder Garten

KINDERVERANSTALTUNG „Geschichten aus der Murkelei“ Puppenstück nach Hans Fallada für kleine und große Menschen ab drei Jahren mit dem Puppentheater „Fingerleicht“

In den „Geschichten aus der Murkelei“ purzeln Echtes und Geschummeltes ganz wunderschön durcheinander. Eine Suppenschüssel wird zum Mond, in dem Menschen schaukeln



Foto: Andreas Chudowski

können. Eine listige Ratte bietet einer Bauernfamilie ihren Schwanz als Kunstwerk an und ein Igel rettet das Leben eines Mannes und eines Hundes.

Dieses Puppenspiel von und mit dem Puppentheater „Fingerleicht“ vereint einige der schönsten Momente aus Hans Falladas „Murkelei“-Geschichten, gefunden auf einem alten Dachboden bei Regen.

Das Puppentheater „Fingerleicht“ reist über Stock und Stein, durch die Lüfte und über die Flüsse durch Europa. Gründerin und Prinzipalin ist die Theaterfrau und Autorin Katharina Fial.

Nach der Aufführung dürfen die Kinder gerne einen Blick hinter die Kulissen werfen!



Foto: Katharina Fial

*Ein Büchertisch hält viele Fallada-Kinderbücher bereit!
Eintritt für Kinder und Erwachsene frei, Spenden sind willkommen*

15.30 Uhr

Dorfkirche Carwitz

„Nathalie oder Das gestohlene Lied“ Lesung mit dem Autor Lutz Dettmann

Ein alter Pianospieler erzählt seine Lebensgeschichte: Gilbert Bécaud hat ihm sein Lied gestohlen: „Nathalie“ – und mit dem Lied sein Leben. Ein Handelsvertreter scheitert und zieht Konsequenzen. Ein Mann verlässt seine private Nische, um etwas beizutragen zum Umbruch in der DDR. Ein Grenzer verliebt sich in ein Mädchen jenseits der Mauer...

Lutz Dettmann, wie viele in zwei Gesellschaften sozialisiert, erzählt von diesen Menschen, nimmt den Leser mit zum Wiedererkennen oder zum Entdecken. Geschichten, die der Alltag schreibt.



Foto: Ulrich Wille

Lutz Dettmann, Jahrgang 1961, arbeitet als Vermessungstechniker und wurde 2004 mit seinem Roman „Wer die Beatles nicht kennt“ bekannt. In der Folge veröffentlichte er drei weitere Romane und zahlreiche Kurzgeschichten.

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

19.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal oder Scheunentheater
**„Beinahe Alaska“
Lesung mit der Autorin und Fallada-Preisträgerin
Arezu Weitholz**

Eine Fotografin, 45, kein Partner, keine Kinder, keine Eltern mehr, geht auf eine Expeditionskreuzfahrt von Grönland nach Alaska. Zwischen der Enge an Bord, den Kontakten zu den Mitreisenden und der Weite Alaskas bleibt Zeit zum Nachdenken und Reflektieren... Als das Schiff vor der vereisten Bellotstraße kehrtmachen muss, mit neuem Kurs auf Neufundland, begreift sie nach und nach, dass der Trick manchmal gerade im Beinahe-Ankommen besteht, auf Reisen wie im Leben.

Arezu Weitholz ist Autorin, Illustratorin, Journalistin, u. a. für den Reisetitel der FAS, und Textdichterin, u. a. für Herbert Grönemeyer, „Die Toten Hosen“, Udo Lindenberg und „2raumwohnung“. 2022 wurde sie mit dem Hans-Fallada-Preis der Stadt Neumünster ausgezeichnet.



Foto: Alex Otto

Eintritt: 14 € / ermäßigt 12 €

Der Erwerb einer Eintrittskarte für die Lesung berechtigt auch zur Besichtigung des Hans-Fallada-Museums während der Museumsnacht.

22.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal oder Innenhof

**„Fallada – letztes Kapitel“
Filmvorführung im Rahmen der 17. Carwitzer Museumsnacht**
Die beeindruckende DEFA-Filmbiografie beleuchtet Hans Falladas Leben in der Zeit zwischen 1937 und seinem Tod am 5. Februar 1947.

Unter der Regie von Roland Gräf sind u. a. Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Katrin Sass und Corinna Harfouch zu erleben. Das Drehbuch für den am 11. Mai 1988 uraufgeführten 101-minütigen Spielfilm verfassten Helga Schütz und Roland Gräf.

Die Aufführung wird moderiert vom Filmexperten Michael Töteberg. Im Rahmen der Museumsnacht ist es bis in die Nacht hinein möglich, das Museum zu besichtigen, die gastronomische Versorgung zu nutzen und einfach nur gemütlich beisammen zu sitzen.

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Der Erwerb einer Eintrittskarte für die Filmvorführung berechtigt auch zur Besichtigung des Hans-Fallada-Museums während der Museumsnacht.

Sonntag, 24.07.2022

10.30 Uhr

Alter Friedhof Carwitz

Ehrung Hans Falladas zum 129. Geburtstag

Begrüßung: Michael Töteberg, Vorsitzender der Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.

Lesung: Lutz Dettmann

Musik: Silke Lange, Akkordeon

13.30 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal oder Scheunentheater

„Wir hatten mal ein Kind“

Lesung aus Hans Falladas Roman mit Thomas Brückner, musikalisch begleitet von Katharina Sommer, Uwe Kropinski und Günter Baby Sommer

Hans Fallada bezeichnete seinen am 11. Oktober 1934 erschienenen Roman „Wir hatten mal ein Kind“ als sein „schönstes, reifstes und reichstes Buch“. Es erzählt die „Geschichte und Geschichten“ der Gäntschows, einer auf der Insel Rügen lebenden eigensinnigen Bauernfamilie.

Gelesen wird der Roman vom Rezitator und Übersetzer Thomas Brückner, dabei umspielt vom Jazzschlagzeuger Günter Baby Sommer – berühmt für seine „vertonende Zusammenarbeit“ mit Günter Grass –, dem virtuosen Gitarristen Uwe Kropinski und der klassisch ausgebildeten Flötistin Katharina Sommer.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Hans-Fallada-Gesellschaft und der Stiftung Mecklenburg, Schwerin.

Eintritt: 14 € / ermäßigt 12 €



Foto: Erna Sommer

16.00 Uhr

Hans-Fallada-Museum Carwitz, Garten

Literarischer Gartenrundgang mit Mitgliedern der Hans-Fallada-Gesellschaft und Museumsleiter Dr. Stefan Knüppel

Zum Abschluss der 31. Hans-Fallada-Tage laden wir ein zu einem literarischen Streifzug durch den großen Garten des Hans-Fallada-Museums – vorbei am Dreiecksbeet, am Bienenhaus, an der Sitzgruppe am Seeufer, am Bootshaus, hinauf zur Streuobstwiese und schließlich zum Scheunentheater. Entdecken Sie Hans Falladas einstige „Welteneinsamkeit“ am Carwitzer See!

In diesem Jahr wird Museumsleiter Stefan Knüppel bei seinem traditionellen Rundgang von Mitgliedern der Hans-Fallada-Gesellschaft unterstützt, die ihre liebsten Fallada-Passagen, zum jeweiligen Ort passende Texte oder Fallada-Anekdoten zum Besten geben.

Ein ganz besonderer Sonntagsspaziergang, der für die gesamte Familie und aufgrund der kurzen Wege, der Erzählpausen und der vorhandenen Sitzgelegenheiten auch für mobilitätseingeschränkte Menschen geeignet ist!

Eintritt frei, Spenden sind willkommen



Foto: Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.

SONDERAUSSTELLUNG

Im Scheunensaal des Hans-Fallada-Museums ist als Leihgabe des Brandenburgischen Literaturbüros die Sonderausstellung „Endzeit Europa“ zu sehen.

Kartenreservierungen für die Hans-Fallada-Tage sind nicht möglich. Wir empfehlen den Erwerb einer Kombikarte für alle Veranstaltungen. Vollzahlerpreis: 55 € / ermäßigter Preis: 46 €. Vorteile der Kombikarte: Im Vergleich zum Kauf von Einzelkarten zehn Prozent Ersparnis für Vollzahler und Ermäßigungsberechtigte; zudem ist nur ein einmaliger Kartenkauf nötig. Der Kauf der Kombikarte beinhaltet keine Platzreservierung. Rückerstattung nur bei Ausfall der Veranstaltung. Ermäßigungsberechtigt sind: Mitglieder der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V., Mitglieder des Literaturzentrums Neubrandenburg e.V., Schüler, Studenten, Auszubildende, Freiwillige im Kulturellen/Sozialen/Ökologischen Jahr, Arbeitslose, Schwerbehinderte und Rentner.

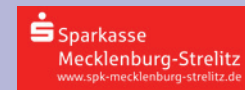
Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltungen teilweise im Freien stattfinden. Für die gastronomische Betreuung der Gäste auf dem Fallada-Anwesen sorgt die Firma „Bluhms Delikat“.

Veranstalter:

Hans-Fallada-Gesellschaft e. V.

Literaturzentrum Neubrandenburg e. V.

Förderer:



Gemeinde
Feldberger Seenlandschaft

Wir danken dem Jugendclub Feldberg, der Evangelischen Kirchengemeinde Feldberg und der Stiftung Mecklenburg für die Kooperation.

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte an:
Hans-Fallada-Museum Carwitz
Tel.: 039831 20359
museum@fallada.de



Redaktion: Dr. Stefan Knüppel
Gestaltung: Joachim Lautenschläger
Druck: STEFFEN MEDIA GmbH, Friedland

31. HANS-FALLADA-TAGE

Hans-Fallada-Museum Carwitz
Zum Bohnenwerder 2
17258 Feldberger Seenlandschaft
Telefon: 039831 20359
museum@fallada.de
www.fallada.de



22.07.–24.07.2022